

# Heimtextil 2009

Beigesteuert von MissSunshine  
Wednesday, 21. January 2009  
Letzte Aktualisierung Wednesday, 11. March 2009

Die Messe Heimtextil, die vom 14. bis zum 17. Januar 2009 in Frankfurt am Main ihre Tore öffnete und auf der insgesamt 2.721 Aussteller aus 64 Ländern mit ihren Textilkollektionen präsent waren, zeigte auch in diesem Jahr neue Einrichtungstrends und hohe Potenziale in der Objektausstattung. Sie ist die älteste und größte internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien.

Das Angebot an Heimtextilien umfasste Deko- und Möbelstoffe, Fensterbekleidung und hochwertige Lösungen für den innenliegenden Sonnenschutz namhafter Hersteller. Die angereisten Aussteller sehen sich in ihren Erwartungen übertroffen. Die Besucher lobten die Qualität der Produktneuheiten und Vermarktungsanreize der Aussteller für die kommende Saison. „Neben der Trendpräsentation stehen in diesem Jahr die Themen Nachhaltigkeit, Oberfläche und Struktur, Nachwuchsförderung und der Objektmarkt für Wohntextilien im Fokus unserer Fachmesse. Die Heimtextil hat es geschafft, den Ausstellern und den Besuchern mit neuen Design-Impulsen, innovativen unternehmerischen Ansätzen aus dem Nachhaltigkeitsprinzip und modernen Absatzmöglichkeiten eine Orientierung aus der Verunsicherung heraus zu geben,“ sagt Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt, zu Messeschluss. „Die Erwartungen an die Frequenz und die Qualität der Besucherkontakte bei den Ausstellern wurden übertroffen.“

Aus der momentanen negativen Branchenstimmung heraus verzeichnet die Heimtextil mit mehr als 74.000 Besuchern aus 121 Ländern weniger als im Vorjahr, so die Hochrechnung am Messeschlusstag. Aus dem Inland kamen deutlich mehr Besucher als angesichts der allgemeinen Wirtschaftslage zu erwarten waren. Deutschland bleibt, wie auch auf Ausstellerseite mit 440 Firmen, mit rund 27.000 Besuchen stärkste Nation.

Die Top Ten- Besuchernationen nach Deutschland sind: Italien, Großbritannien, Niederlande, Spanien, Frankreich, Belgien, Türkei, Polen, Griechenland und die USA. Auf relativ kleinem Niveau konnten einige afrikanische Länder wachsen wie Ägypten und Algerien.

Der Messe Frankfurt-Geschäftsführer Braun sieht seine Vormesse-Prognose bestätigt: „Das Jahr wird in dieser wirtschaftlichen Lage kein Rekordjahr für Messen. Aber wir freuen uns mit den Ausstellern, die in den vergangenen Tagen Erfolg hatten. Denn das beweist: Es kommt einzig darauf an, was wir daraus machen. Und da zeigt sich heute ein klares Branchen-Bekenntnis zur Heimtextil, der weltweiten Leitmesse für Wohn- und Objekttextilien.“

Positives Messesignal in schwerer Zeit: Hohe Zufriedenheit mit Messeergebnissen bei Ausstellern und Besuchern. Entgegen der schlechten Ausgangslage kamen die Aussteller wie auch die Besucher auf der Heimtextil voll auf ihre Kosten: Das reichhaltige Produkt- und Themenangebot der Heimtextil 2009 stimmte die Besucher hoch zufrieden: 91 Prozent der Befragten sowohl aus dem In- und Ausland gaben diese Bewertung ab.

Insbesondere das Interesse der Heimtextil-Besucher an den Werten und Methoden nachhaltigen Wirtschaftens war enorm. Die Frage: „Welche Wege kann die Haustextilien-Branche gehen, um mit Mensch, Umwelt und Ressourcen nachhaltig umzugehen?“ stand im Mittelpunkt vieler Präsentationen. In Gesprächen sowohl mit Vertretern aus Industrie als auch dem Handel konnte man hören, wie wichtig eine Ausrichtung auf Nachhaltigkeit gesehen wird. Zum Thema „Design meets Sustainability“ referierten unter anderem Experten wie Professor Dr. Michael Braungart („Cradle to cradle“) und Reinhard Backhausen präsentierte die erste nach Cradle to cradle- Kriterien gefertigte Dekostoff-Kollektion der Welt für den Einsatz im Wohn- und Objektbereich mit Trevira CS-Material. Mit seiner neuen Marke für nachhaltige Trevira CS Stoffe möchte der österreichische Weber und Textilverlag Privatkunden, Objekt- und Industriekunden ansprechen, die auf beste Qualität ebenso großen Wert legen, wie auf einen respektvollen Umgang mit der Natur.